

Bilderbuchkinos

Was ist ein Bilderbuchkino?

Der Begriff Bilderbuchkino beschreibt ein Medienpaket, das sich in der Regel aus einem Bilderbuch, den dazugehörigen Bildern in Form von Dias und methodischen Hinweisen zusammensetzt. Außer einem verdunkelbaren Raum und einem Diaprojektor sind keine technischen Voraussetzungen zur Durchführung erforderlich.

Was macht den Reiz eines Bilderbuchkinos aus?

Anders als beim normalen Vorlesen ergibt sich beim Bilderbuchkino eine besondere Atmosphäre. Auf eine ganz neue Art und Weise lernen Kinder Bilderbücher kennen, regt das Betrachten der großflächigen Bilder die eigene Phantasie an und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Buch oder dem gezeigten Thema. Kinder können im weiteren Sinne zum Lesen animiert werden.

Die Titel:

Alles meins oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann

nach dem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph

Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken.

Der Apfelbaum

nach dem Bilderbuch von Mira Lobe und Angelika Kaufmann

In diesem Buch wird die Geschichte von vier Bäumen im Verlauf eines Jahres erzählt. Im Mittelpunkt steht ein Apfelbaum, der im Gegensatz zu seinen „Baumkollegen“ vielen Tieren Schutz und Lebensraum bietet.

Benni und die sieben Löwen

nach dem Bilderbuch von Heinz Janisch und Gabriele Kernke

Wenn Benni die große Wut kriegt, passiert etwas ganz Sonderbares: ein Löwe taucht auf. Den versucht Benni zu besiegen und dann ist auch die Wut weg. Mit Löwenmut kämpft Benni gegen seine Löwenwut.

Es klopft bei Wanja in der Nacht

nach dem Bilderbuch von Reinhard Michl und Tilde Michels

Während draußen ein Schneesturm tobt, schläft Wanja friedlich in seinem Bett. Dreimal wird er geweckt, es klopfen ein Hase, ein Fuchs und ein Bär und bitten um Einlass. Die Nacht verläuft friedlich, doch am nächsten Morgen verlässt jedes Tier aus Angst vor dem anderen und vor Wanjas Gewehr unbemerkt das Haus.

Frederick

nach dem Bilderbuch von Leo Lionni

Eine Feldmausfamilie sammelt Vorräte, nur Maus Frederick sitzt still da und sammelt, wie er sagt, Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für den Winter. Leise Vorwürfe bleiben ihm nicht erspart, aber die anderen Mäuse teilen trotzdem ihre Vorräte mit ihm. Als alles aufgegessen ist, läßt Frederick durch seine Erzählungen die anderen die Bitterkeit des Winters vergessen.

Freunde

nach dem Bilderbuch von Helme Heine

Franz von Hahn, Johnny Mauser und das Schwein Waldemar verbringen einen wundervollen Tag zusammen. Abends schwören sie sich ewige Freundschaft und sich nie zu trennen, also auch nicht zum Schlafen. Da aber alle drei weder im Mauseloch, noch im intensiv riechenden Schweinestall oder auf der Hühnerleiter gemeinsam den richtigen Schlafplatz finden, geht doch endlich jeder in sein eigenes Bett schlafen. Im Traum aber sind sie wieder gemeinsam unterwegs.

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Eine Reise auf dem Hexenbesen ist lustig, vor allem wenn noch Platz ist für Hund und Katz, Frosch und Vogel. Doch auch für Hexen ist das Leben voller Gefahren. Und ganz besonders dann, wenn die Hexe einem Drachen vor die Füße fällt. Da ist es gut, wenn man Freunde hat, die einem aus der Patsche helfen.

Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte

nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit

Der Löwe kann nicht schreiben, aber das stört ihn nicht. Schließlich kann er brüllen und Zähne zeigen. Das reicht. Eines Tages aber trifft er die Löwin mit dem Buch und verliebt sich in sie. Die kann man aber nicht so einfach küssen. Eine solche Dame erwartet zuerst einen Liebesbrief. ...

Der Grüffelo

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man sich einen erfinden. Wie die kleine Maus, die jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo droht. Dabei gibt es Grüffelos gar nicht. Oder doch?

Irma hat so große Füße

nach dem Bilderbuch von Ingrid und Dieter Schubert

Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie wegen ihrer großen Füße von den anderen Hexen geärgert wird. Sie hat die Zauberwörter vergessen und bei jedem Zauberversuch werden ihre Füße noch größer. Eines Tages taucht sie bei Lore auf, als diese sich gerade die Zähne putzen will. Lore tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. Nachdem Irma sich, entgegen altem Zauberbrauch, die Zähne putzt, fallen ihr die Zauberwörter wieder ein.

Jimmy und das Monster

nach dem Bilderbuch von Richard Graham und Susan Varley

Eine vergnügliche Geschichte von einem kleinen Jungen, dessen Welt plötzlich ins Wanken gerät, als ein Rivale erscheint.

Lebwohl, lieber Dachs

nach dem Bilderbuch von Susan Varley

Die Tiere reden oft von der Zeit, als Dachs noch lebte. Er war immer zur Stelle, wenn eines der Tiere ihn brauchte, hatte dem Frosch Schlittschuhlaufen beigebracht, dem Fuchs Krawattenknoten binden und vieles mehr. So bleibt er für die Anderen unvergessen.

Der Maulwurf Grabowski

nach dem Bilderbuch von Luis Murschetz

Der Maulwurf Grabowski lebt nahe einer Stadt inmitten einer wunderschönen Wiese. Doch eines Tages wird diese in eine Baustelle verwandelt und er verlässt sein Land. Nach Tagen gefahrvoller Wanderschaft findet er ein neues Zuhause, wo er ungestört seine Hügel auswerfen kann – aber wie lange noch?

Mutter, Vater, Kind

nach dem Bilderbuch von Kirsten Boie und Peter Knorr

Eigentlich will Line Malte heiraten, das ist schon abgemacht. Aber bei Malte soll sie immer nur kochen, wo sie doch viel lieber Cowboy sein will. Daniel sagt, es geht beides. Man kann Mutter sein und trotzdem Cowboy, dann muss eben der Vater aufpassen. Ob Line nicht vielleicht doch besser Daniel heiratet?

Na warte, sagte Schwarte

nach dem Bilderbuch von Helme Heine

Schwein Schwarte und seine Braut Ringelschwänzchen wollen ihre Hochzeit feiern. Doch bei dem Fest gibt es einige Schwierigkeiten. Da Schwarte immer eine Idee hat, werden alle Probleme gelöst und es wird tolles Fest.

Papa, du sollst kommen

nach dem Bilderbuch von Rudolf Herfurtner und Reinhard Michl

Die Geschichte handelt von Lisa und ihrem Vater. Er ist Schriftsteller und arbeitet zuhause. So ist er eigentlich immer da. Aber er braucht zum Schreiben auch mal seine Ruhe und still sein kann Lisa überhaupt nicht.

Die Perle

nach dem Bilderbuch von Helme Heine

Biba, ein kleiner Biber, der auf einer winzigen Insel im See wohnt, hat beim Spielen eine Muschel gefunden, und er ist sicher, dass sie eine Perle in sich birgt. Er träumt von seinem Schatz, wie er die Perle seinen Freunden zeigt, wie aus Bewunderung Neid wird und am Ende alles außer Kontrolle gerät. Als Biba erschreckt aufwacht, flippt er die ungeöffnete Muschel weit über den See.

Pernix : Die Abenteuer des kleinen Sauriers im Urzeitwald

nach dem Bilderbuch von Dieter Wiesmüller

Spannend ist die Geschichte von den Abenteuern des Dinosauriers Pernix. Die Bilder vermitteln einen anschaulichen Eindruck vom Leben in den riesigen Wäldern der Urzeit – so, wie es wirklich gewesen sein könnte.

Der Sohn des Häuptlings

nach dem Bilderbuch von Erich Jooß und Antoni Boratynski

Eine alte indianische Legende erzählt vom kriegerischen Häuptling und seinem friedliebenden Sohn, von der alten Frau, die mit ihrem Stab die Wunden der Erde heilt und von der großen Flut, die Menschen und Tiere verschlingt. Der junge Häuptlingssohn baut sich ein großes und starkes Schiff, wie es ihm die alte Frau – die Große Mutter – geraten hat ...

Tom Biber und der Neue

nach dem Bilderbuch von Oda Johanna Fässler

Dies ist eine Geschichte über Verständnis und Verständigung, aber auch eine Geschichte zum Schmunzeln. Pannen und Erfolge im Umgang miteinander sind „tierisch“ entfremdet. Auf einer zweiten Ebene bieten sich dem Leser immer neue Varianten des Lebens nach Biberart.